



Michael Eberle

R(h)iviera Umgestaltung Kleinbasler Rheinufer

Diplomand	Michael Eberle
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Peter Petschek, Paul Rutishauser
Expertin	Beatrice Friedli, Klötzli und Friedli Landschafts- architekten AG, Bern
Themengebiet	Freiraumentwurf, Ausführungsplanung



Bestehende Treppenanlage

Aufgabenstellung: Die Basler Bevölkerung identifiziert sich sehr stark über den Rhein. Gestalterisch vermittelt das Kleinbasler Rheinufer diese starke Bindung jedoch nicht. Vorhandene Zugänge sind aus gestalterischer und technischer Sicht nicht optimal gelöst. Eine Umgestaltung des Ufers wird immer wieder heftig im Parlament diskutiert.

Ziel der Arbeit: Erarbeitet wird ein Gesamtkonzept für den Bereich zwischen Johanniter- und Wettsteinbrücke. Aus einem Teilbereich wird das Vorprojekt erarbeitet. Daraus werden Detailpläne

erstellt, die ein Umsetzen des Projektes möglich machen sollen. Dazu gehören auch Visualisierungen, die dem Betrachter des Projekts die Umgestaltung des Ufers näher bringen sollen.

Lösung: Der Rhein wird auf der ganzen Länge zwischen Johanniter- und Wettsteinbrücke zugänglich gemacht. So wird die starke Beziehung der Basler zum Rhein gestalterisch umgesetzt. Das tragende Gerüst der neuen Ufergestaltung ist eine geschwungene Freiform aus Beton. Diese wird mit einem speziellen Spritzbeton technisch umgesetzt. Die Gestaltung des Ufers nimmt Be-



Visualisierung Schwimmbad und Freiform

zug auf die Nutzung der Gebäude am Rheinweg. So gibt es neben den Freiformen, die im Bereich der öffentlich nutzbaren Gebäude liegen, auch Treppenanlagen, welche sich in Bereichen ohne öffentliche Nutzung befinden.

Eine neue Attraktion soll das schwimmende Hallenbad werden. Zwei überdimensionale Holzstämmen treiben im Rhein vor der Kaserne. Sie werden als Schwimmbad bzw. Sauna genutzt. Diese Schwimmhalle ist über Holzstege vom Ufer aus erreichbar. Die Schwimmhalle soll im Winter als Hallenbad genutzt werden können. Im Sommer soll die Lamellenkonstruktion, die von aussen zu fast 100 Prozent blickdicht ist, zum Teil geöffnet werden können. So sind die Baumstämmen im Sommer und im Winter gut nutzbar.